

Wettbewerbsordnung
im Spannungsfeld von
Wirtschafts- und Rechtswissenschaft



1976

CARL HEYMANNS VERLAG KG

Köln · Berlin · Bonn · München

Inhalt

Gunther Hartmann 65 Jahre	III
Sechzehn Jahre FIW	V
<i>Dipl.-Volkswirt Lioba Jüttner-Kramny, Referentin im Forschungsinstitut für Wirtschafts- verfassung und Wettbewerb e. V., Köln</i>	
Vorwort des Herausgebers	XIII
Zur Integration der Finanz- und Wirtschaftswissenschaft in das rechtswissenschaftliche Ausbildungssystem	1
<i>Dr. rer. pol. Clemens-August Andreae, o. Professor für politische Ökonomie an der Universität Innsbruck und Dr. soc. oec. Erich Thöni, wiss. Assistent an der Universität Innsbruck</i>	
Wohlerworbene Rechte (Besitzstandswahrung) und Globalsteuerung in der Marktwirtschaft	7
<i>Dr. jur. Johannes Bärmann, o. Professor für Deutsche Rechtsgeschichte, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht, Freiwillige Gerichtsbarkeit und Bürgerliches Recht an der Universität Mainz</i>	
Private Verfolgung von Wettbewerbsbeschränkungen und Allgemeininteresse	37
<i>Dr. jur. Werner Benisch, stellv. Leiter der Abteilung Wettbewerbsordnung im Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Köln</i>	
Kartellverbot und abgestimmtes Verhalten – Verhältnis der §§ 1 und 25 I GWB zuein- ander sowie Grenzen der kartellfreien Kooperation	51
<i>Dr. jur. Volker Beuthien, o. Professor für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht an der Universität Marburg</i>	
Wirtschaftswissenschaftliche Begriffe im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen?	77
<i>Dr. jur. Bodo Börner, o. Professor für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht an der Universität Köln</i>	
Über falsche Vorstellungen von der Wirtschaft als Ausgangspunkt unrichtiger Anwendung des GWB	87
<i>Dr. jur. Johann Heinrich von Brunn, Präsident des Verbandes der Automobil- industrie e. V., Frankfurt/M.</i>	
Zur Verwendbarkeit wirtschaftswissenschaftlicher Theorien als Beweismittel in Kartellverfahren	95
<i>Dr. jur. Peter Erlinghagen, o. Prof. für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Hamburg</i>	
EG-Wettbewerbsregeln und Wettbewerbspolitik als Instrumente der europäischen Integration	105
<i>Dr. h. c. Hans von der Groeben, ehem. Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Rheinbach</i>	

Die Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe des GWB	123
<i>Dr. jur. Eberhard Günther, Honorarprofessor an der Technischen Universität Berlin, Präsident des Bundeskartellamtes a. D., Berlin</i>	
Wettbewerbsverzerrungen aufgrund des Verlangens von Erfüllungsgarantien durch marktstarke Nachfrager	133
<i>Dr. jur. Walther Hadding, o. Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Zivilprozeßrecht an der Universität Mainz</i>	
Staatlicher Einfluß auf private Investitionen und Wirtschaftsverfassung – Kritische Anmerkungen zu Vorstellungen des DGB	149
<i>Dr. rer. pol. Walter Hamm, o. Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Marburg</i>	
Die Entwicklung des Wettbewerbsrechts der Konzerne und Gemeinschaftsunternehmen in der EWG – Zugleich ein Beitrag über die Aufgabe der Wirtschaftsjuristen	165
<i>Dr. jur. Wolfgang Harms, o. Professor für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht an der Universität Münster</i>	
Wie kann die Volkswirtschaftslehre der Rechtsfindung nützlich sein?	187
<i>Gerhard Hintze, Vorsitzender Richter am Kammergericht a. D., Berlin</i>	
Das öffentliche Auftragswesen in der marktwirtschaftlichen Ordnung	195
<i>Wolfgang Kartte, Präsident des Bundeskartellamtes, Berlin und Dr. jur. Wolfgang Mühl, MinRat im Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn</i>	
Parteiautonomie im Internationalen Privatrecht des unlauteren Wettbewerbs? – Zugleich ein Beitrag zur gegenwärtigen österreichischen Reformdiskussion	205
<i>Dr. jur. Fritz Reichert-Facilides, LL. M., o. Professor für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Versicherungsrecht und Internationales Privatrecht an der Universität Innsbruck</i>	
Vom Gesellschaftsrecht zum Unternehmensrecht?	213
<i>Dr. jur. Rudolf Reinhardt, em. o. Professor für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Marburg</i>	
Marktinformationssysteme – Eine vergleichende Untersuchung zum geltenden Recht und zur richterlichen Technik	231
<i>Dr. jur. Gerd Rinck, em. o. Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Göttingen</i>	
§ 22 GWB im Spannungsfeld wirtschaftswissenschaftlicher Theorien und rechtsstaatlicher Postulate	251
<i>Dr. jur. Fritz Rittner, o. Professor für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht an der Universität Freiburg i. Br.</i>	
Kartelle und Konzentration	273
<i>Dr. rer. pol. Burkhardt Röper, o. Professor für Wirtschaftskunde und Unternehmenslehre an der Technischen Hochschule Aachen</i>	
Die Anzeigepflicht im Falle bereits zusammengeschlossener Unternehmen – § 23 Abs. 3 Satz 1 GWB auf dem Hintergrund der fusionsrechtlichen Fiktionen und Vermutungen	283
<i>Dr. jur. Dieter Schaub, Rechtsanwalt, Mitglied des Vorstandes der Bayer AG, Leverkusen</i>	

Von den Aufgaben der Rechtswissenschaft	295
<i>Dr. jur. Erich Schwinge, em. o. Professor für Strafrecht, Strafprozeßrecht, Rechtsphilosophie und Öffentliches Recht an der Universität Marburg</i>	
Wettbewerbspolitik und die Aufgabe der Gerichte	303
<i>Dr. rer. pol. Hellmuth St. Seidenfus, o. Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Münster und Dr. rer. pol. Hans-Jürgen Ewers, wiss. Assistent an der Universität Münster</i>	
Zur quantitativen Erfassung sogenannter privat-administrierter Preise durch das Bundeskartellamt	337
<i>Dipl.-Kaufmann Arno Sölter, Geschäftsführer des Forschungsinstituts für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb e. V.; Leiter der Abteilung Wettbewerbsordnung im Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Köln</i>	
Die Abgrenzung des relevanten Marktes in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes zu Art. 85 und 86 EWGV	355
<i>Jochen Thiesing, Generaldirektor e. h., ehem. Hauptberater im Juristischen Dienst der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel</i>	
Zur Ausdehnung behördlicher Eingriffsmöglichkeiten im Rahmen des § 22 GWB – Sektorenuntersuchung, Untersagung nicht mißbräuchlicher Verhaltensweisen	371
<i>Dr. jur. Lutz Trautmann, Rechtsanwalt, Wiesbaden</i>	